

ABSCHLUSSREFLEXION

Nachdem die Kinder und Jugendlichen aus ihren Rollen geschlüpft sind, und wieder sie selbst sind, ist es wichtig einen Bezug zwischen den gewonnenen Erkenntnissen des Rollenspiels und der Lebenswelt und Realität der Kinder und Jugendlichen festzuhalten.

Methoden-Empfehlung

Im ersten Teil soll die Reflexion zu der allgemeinen Frage erfolgen, was den Kindern und Jugendlichen auffällt, wenn sie an ihr Erlebnis im Rollenspiel denken und an ihr eigenes Leben und ihren Alltag. Was fällt ihnen auf?

Think-Pair-Share

1 Minute: Jede_r denkt über mögliche Antworten in absoluter Ruhe für sich selbst nach.

2 Minuten: Über die Antworten austauschen mit einer zweiten Person.

3 Minuten: Antworten im Plenum austauschen, Beispiele finden.

Im zweiten Schritt wird eine Gruppendiskussion geführt, dazu können die unten angeführten Reflexionsfragen besprochen werden. Die Betreuungsperson stellt mit den Kindern und Jugendlichen einen Bezug zwischen den Antworten und den bisher gewonnen Erkenntnissen in der Clusterung dar.

Reflexionsfragen

- Womit verbringst du die meiste Zeit deines Tages und warum?
- Was ist dir im Leben wichtig und warum?
- Womit verbringen deine Familienmitglieder die meiste Zeit des Tages und warum?
- Was ist deinen Familienmitgliedern wichtig und warum?
- Ist es dir schon einmal so gegangen, dass ein Familienmitglied nicht verstanden hat warum du deine Zeit so verbringst?
- Gibt es eine gute und schlechte Art seine Zeit zu verbringen?
- Wenn ihr an eure Handys denkt, wieviel Zeit verbringt ihr pro Tag mit diesen?
- Wie viel eurer Zeit verbringt ihr in der digitalen Welt?
- Was denkst du, wie werden sich deine Prioritäten im Laufe deines Lebens verändern?



#humanity
act digital. be human. get social.



ÖSTERREICHISCHES
JUGENDROTKREUZ